

Apfelsaft aus Weisenbach

Aktion der Lebenshilfe Rastatt-Murgtal

Weisenbach (red) – Seit einigen Jahren ernten bei einer Aktion der Lebenshilfe Rastatt-Murgtal Menschen mit und ohne Behinderungen auf privaten Streuobstwiesen Äpfel. Der Ertrag wird zu Apfelsaft verarbeitet. 2015 war mit Unterstützung des Landschaftserhaltungsverbands erstmals Weisenbach in die Aktion mit einbezogen. Schüler der Johann-Belzer-Schule und Privatleute haben sich an der Aktion, die insbesondere im Füllenbachtal in Au stattfand, beteiligt.

Aufgrund des Erfolgs soll die Aktion am 24. September sowie am 22. Oktober wiederholt werden. Allerdings tragen die Bäume im Füllenbachtal nur relativ wenig Äpfel. Es ist daher angedacht, die Aktion auf Flächen, auf denen die Streuobstbestände reichlich Äpfel tragen, auszuweiten. Die Gemeinde ruft daher zusammen mit dem Landschaftserhal-

tungsverband und der Lebenshilfe Grundstückseigentümer, die ihr Streuobst nicht selbst abernten und verwerten, dazu auf, dieses Projekt zu unterstützen.

Grundstückseigentümer, die erlauben, ihr Obst abzuernten, können sich ab Montag, 5. September, beim Landschaftserhaltungsverband im Landratsamt Rastatt, Diana Fritz, ☎ (07222) 3814570, oder bei der Gemeindeverwaltung Weisenbach, Hauptamtsleiter Walter Wörner, ☎ (07224) 918311, unter Angabe der jeweiligen Flurstücknummer und der Anzahl der Apfelbäume melden. Die vergangenen Jahre hätten gezeigt, dass es regelmäßig Apfelbäume gibt, die durch die Grundstückseigentümer nicht mehr abgeerntet werden. „Über dieses Gemeinschaftsprojekt kann solches Obst eine äußerst sinnvolle Verwendung erfahren“, betont die Gemeindeverwaltung.